

JW- Konjunkturbarometer 27. Welle

Stimmungslage bei Jung-
unternehmer:innen im August 2024

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des market Marktforschungsinstituts für
die Junge Wirtschaft Österreich



Inhaltlicher Überblick



- | | |
|--|-----------------|
| 1. Aufgabenstellung & Methodischer Aufbau | Chart 4 |
| 2. Konjunkturbarometer im Trend | Chart 6 bis 23 |
| 3. Aktuelle politische Themen | Chart 25 bis 29 |
| 4. Die Jungunternehmerfreundlichkeit Österreichs | Chart 31 bis 32 |
| 5. Kinderbetreuung | Chart 34 bis 40 |
| 6. Pensionen | Chart 42 |



KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau





Aufgabenstellung

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojekts wurde neuerlich die wirtschaftliche Stimmungslage unter Österreichs Jungunternehmer:innen im Trend ausgelotet; im Detail wurde dabei auf die Konjunktur-Erwartung, die eigene Geschäftsentwicklung, die Veränderung von Kostensituation, Verkaufspreisen und Ertragslage eingegangen und Themen wie Investitionen und Plänen zur Einstellung von Mitarbeiter:innen abgefragt.

Weiters wurden in dieser 27. Welle zusätzlich Schwerpunkte rund um die Themen Bürokratie, Kinderbetreuung sowie Pensionsvorsorge gelegt.



Zielgruppe

Österreichische Jungunternehmen



Befragungsart

Online-Interviews nach Adressen der Jungen Wirtschaft



Auswertungsbasis

Österreichische Jungunternehmen n=1.320
maximale statistische Schwankungsbreite bei n=2,75 Prozent



Befragungszeitraum

05. bis 20. August 2024



Fragebogen

Fragebogen befindet sich im Anhang



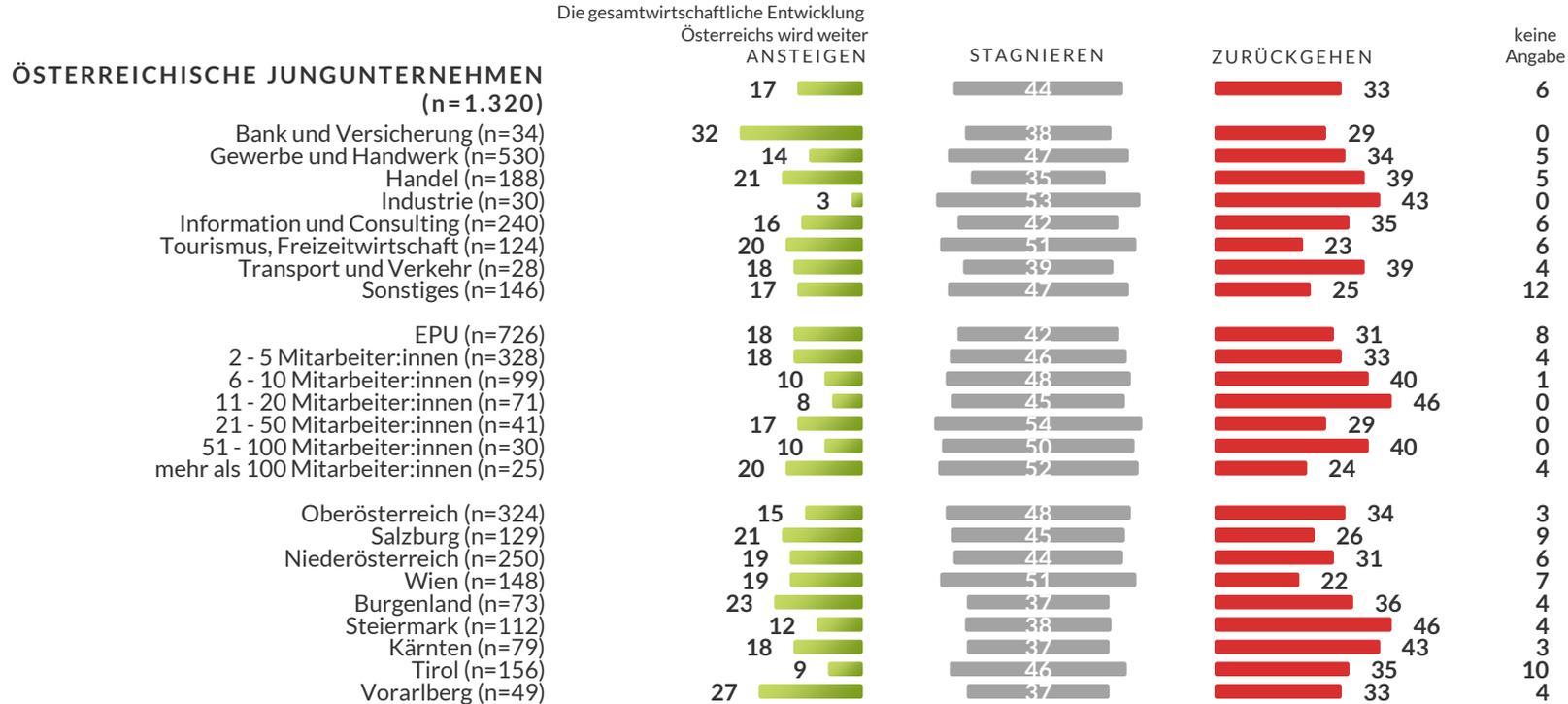
KAPITEL 2

Konjunkturbarometer: Die Stimmungslage bei Jungunternehmer:innen

Einschätzung der wirtschaftlichen Lage Österreichs I



i Die Stimmungslage bleibt vorsichtig: Ein Drittel der Jungunternehmer:innen rechnet mit einem (weiteren) Rückgang der Konjunktur!



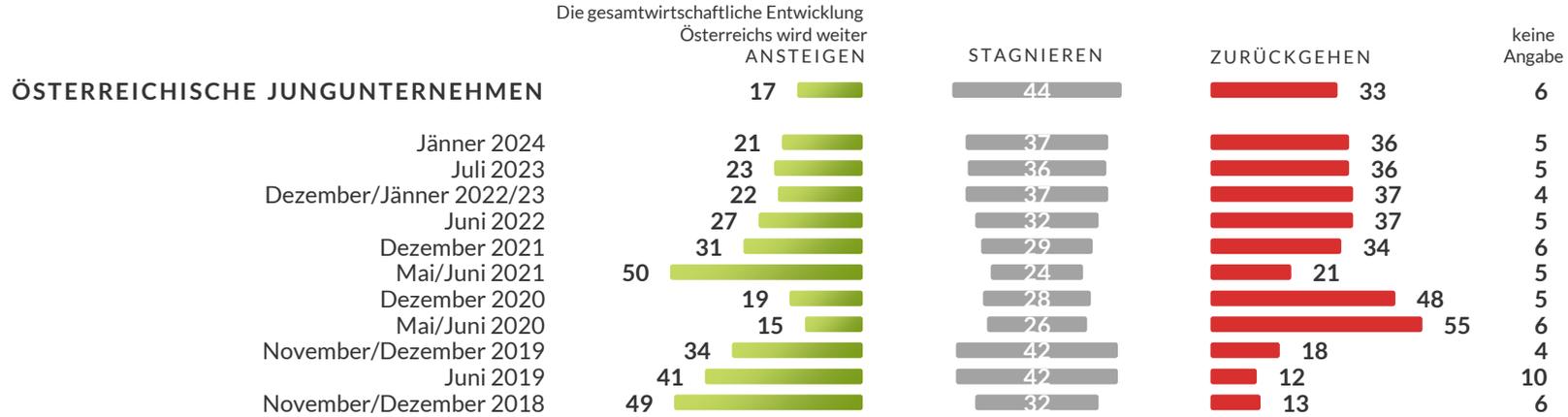
Frage: Glaubst du, dass die Konjunktur, also die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Österreichs ...

Einschätzung der wirtschaftlichen Lage Österreichs II

im Trendvergleich



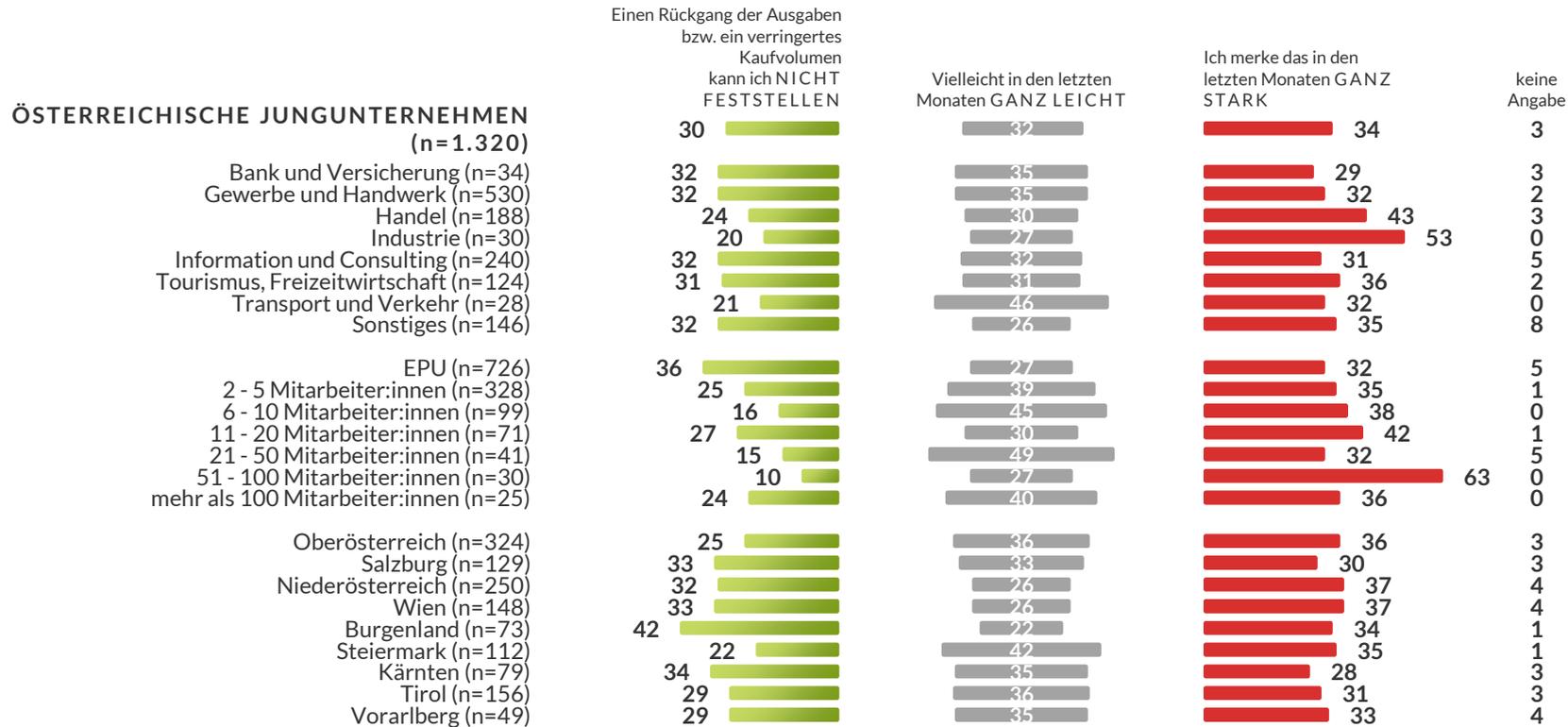
i Der Anteil jener Jungunternehmen, die mit einem Ansteigen der wirtschaftlichen Entwicklung rechnen, ist weiterhin auf niedrigem Niveau.



Frage: Glaubst du, dass die Konjunktur, also die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Österreichs ...

Wahrgenommenes Ausgabeverhalten der Kunden I

i Drei von zehn Jungunternehmer:innen spüren aktuell keinen Rückgang beim Kaufvolumen!

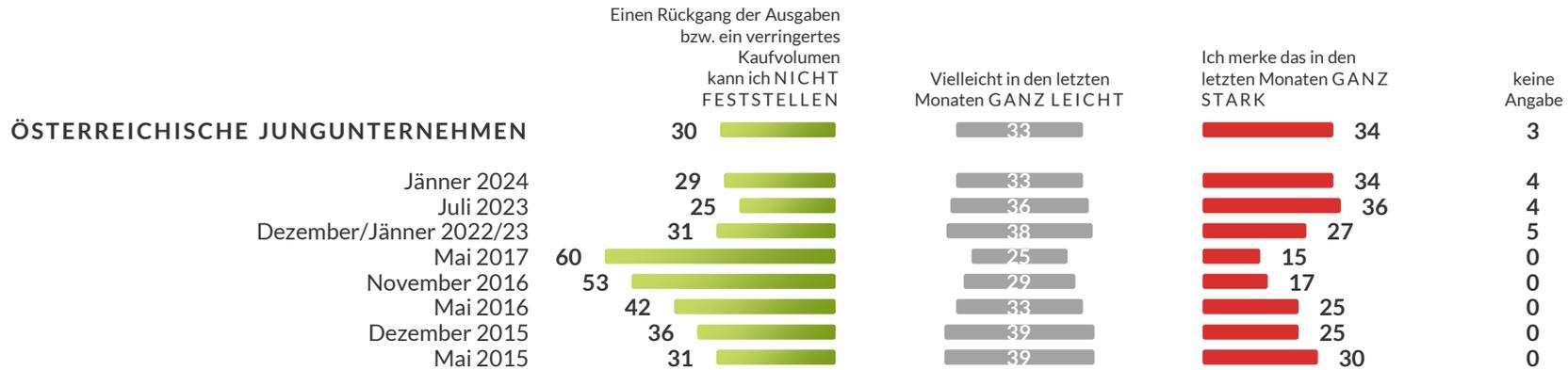


Frage: Merkst du an deinem Geschäft in den letzten Monaten bei deinen Kunden einen Rückgang der Ausgaben bzw. ein verringertes Kaufvolumen?

Wahrgenommenes Ausgabeverhalten der Kunden II

im Trendvergleich

i Aber: Auch hier zeigt sich noch keine Entspannung der Situation.

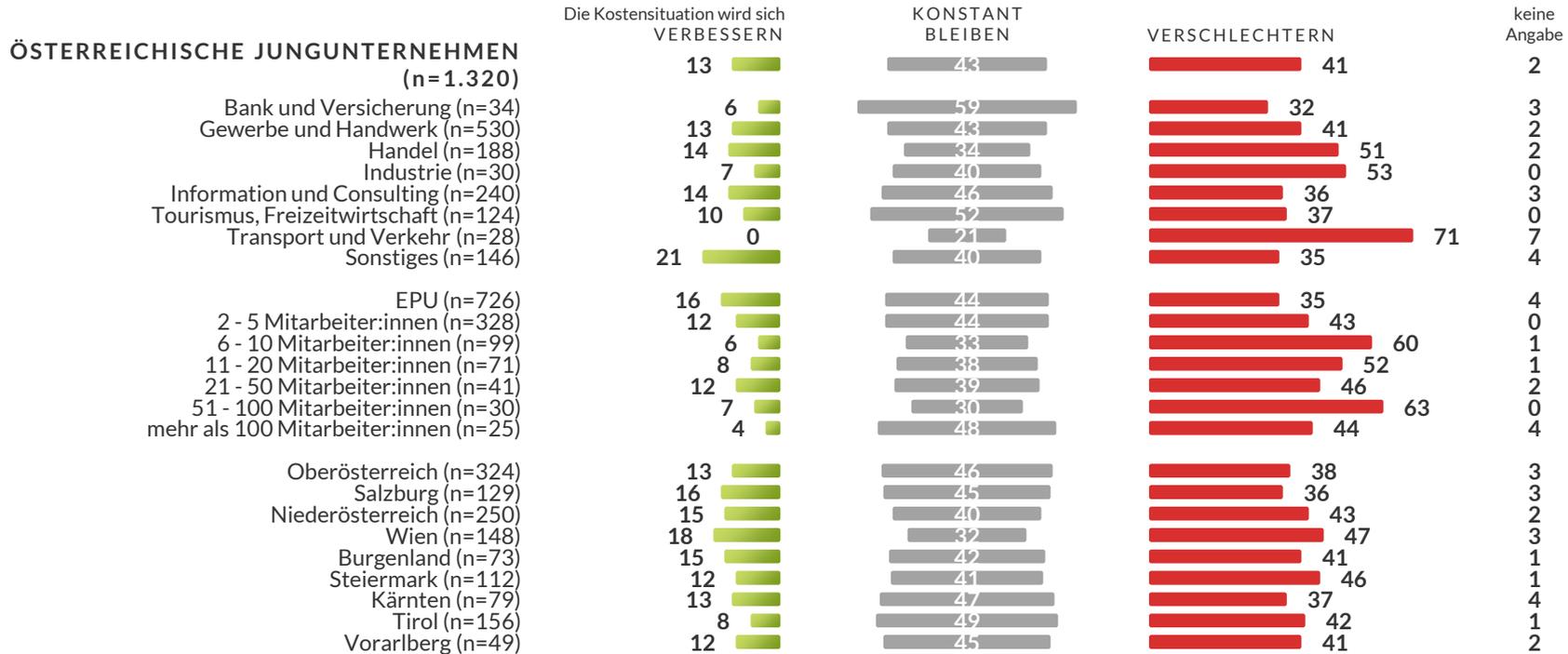


Frage: Merkst du an deinem Geschäft in den letzten Monaten bei deinen Kunden einen Rückgang der Ausgaben bzw. ein verringertes Kaufvolumen?

Die eigene Kostensituation I



i Bei der vermuteten Entwicklung der eigenen Kostensituation sind die Jungunternehmer:innen kritisch.

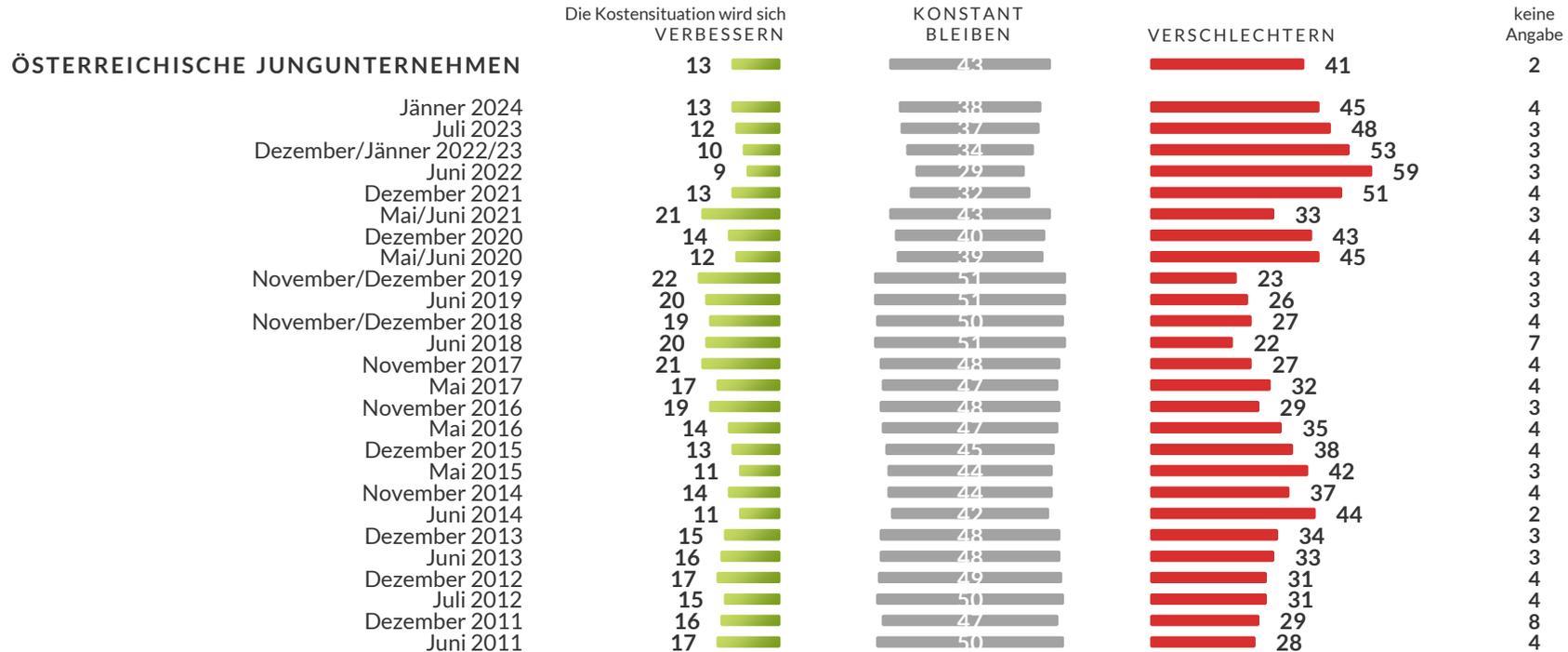


Frage: Deine Kostensituation wird sich...

Die eigene Kostensituation II

im Trendvergleich

i Aber – der Ausblick auf die Kostensituation fällt nicht ganz so sorgenvoll aus wie bei den vergangenen Messungen.

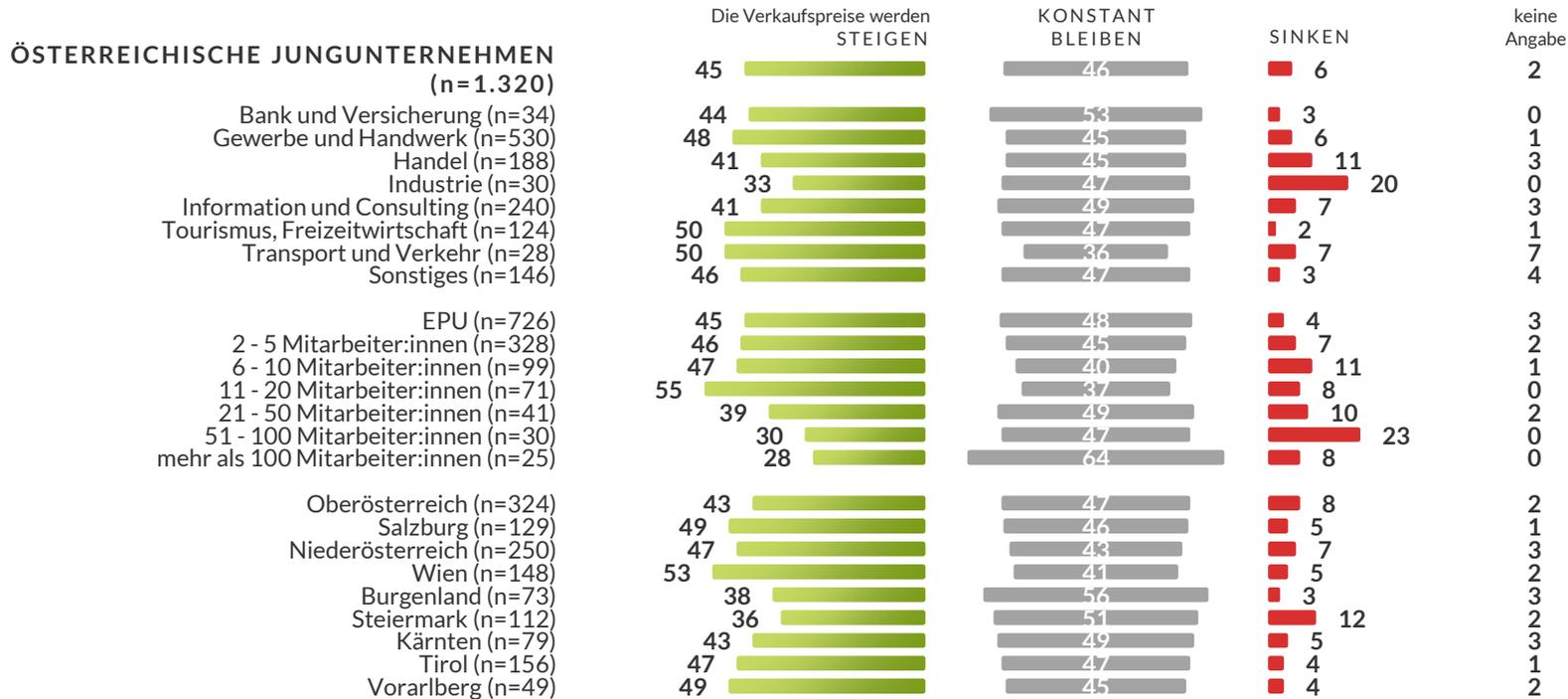


Frage: Deine Kostensituation wird sich...

Die Entwicklung der Verkaufspreise I



i Knapp die Hälfte der Jungunternehmer:innen geht von steigenden Verkaufspreisen aus.

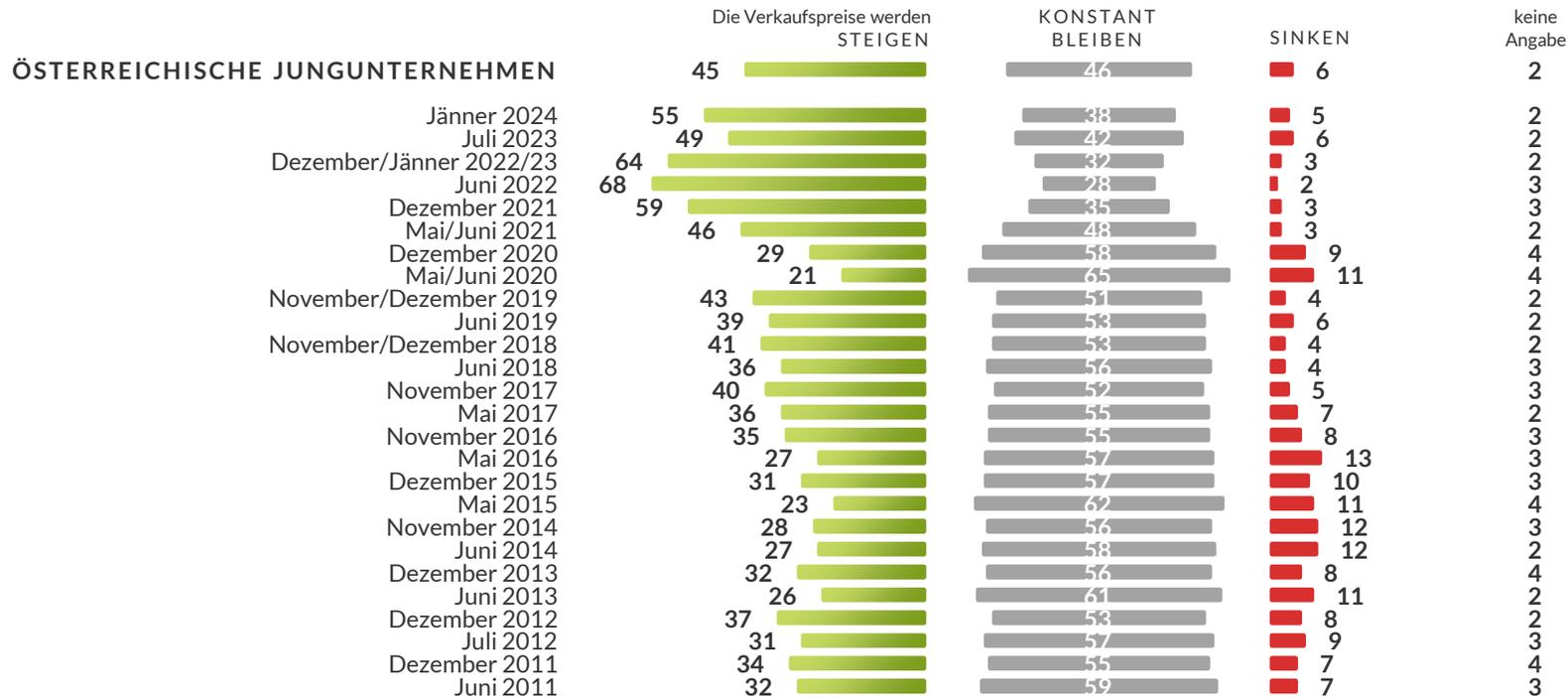


Frage: Deine Verkaufspreise werden...

Die Entwicklung der Verkaufspreise II

im Trendvergleich

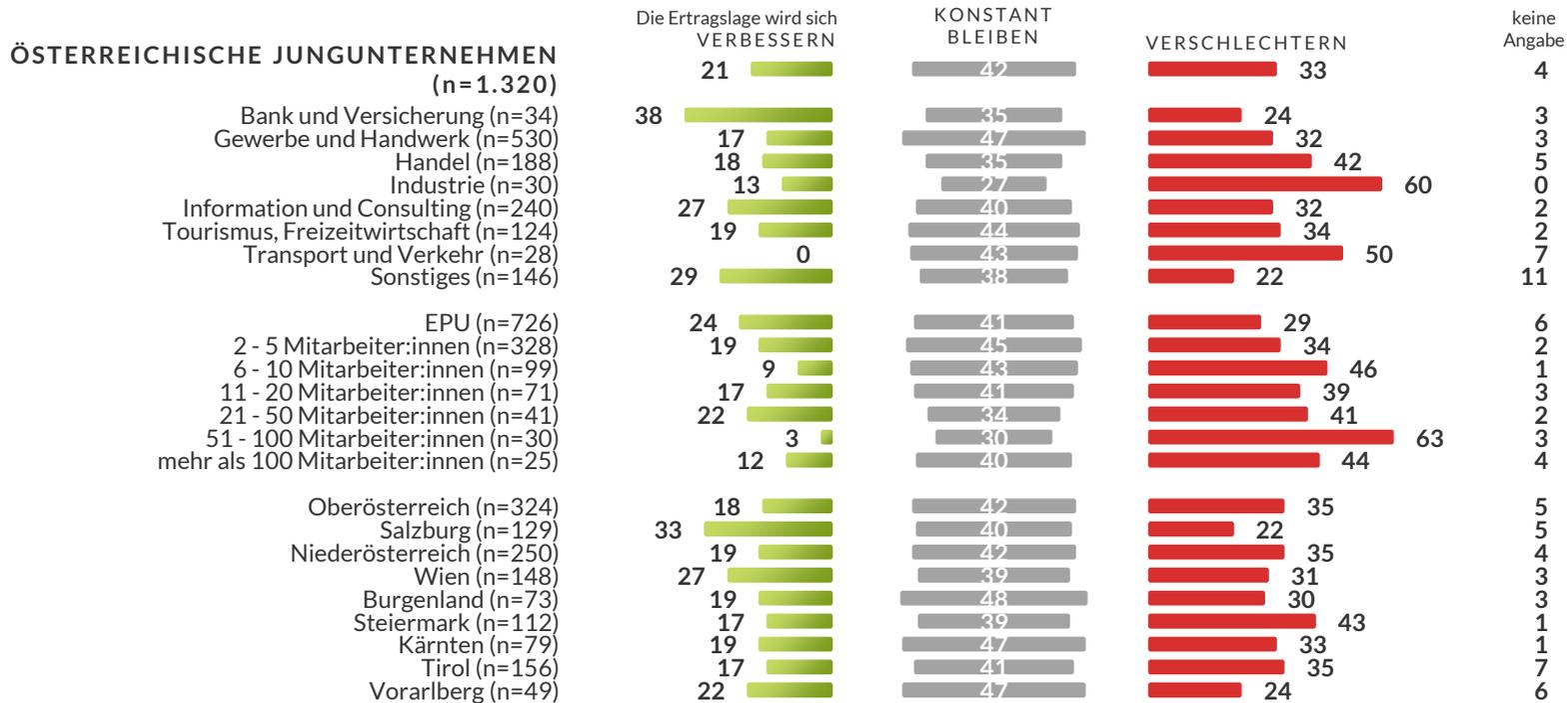
i Die Preissteigerungserwartung liegt ähnlich wie im Sommer des Vorjahres.



Frage: Deine Verkaufspreise werden...

Die erwartete Ertragslage I

i Der Saldo aus verbesserter und verschlechterter Ertragslage bleibt negativ...

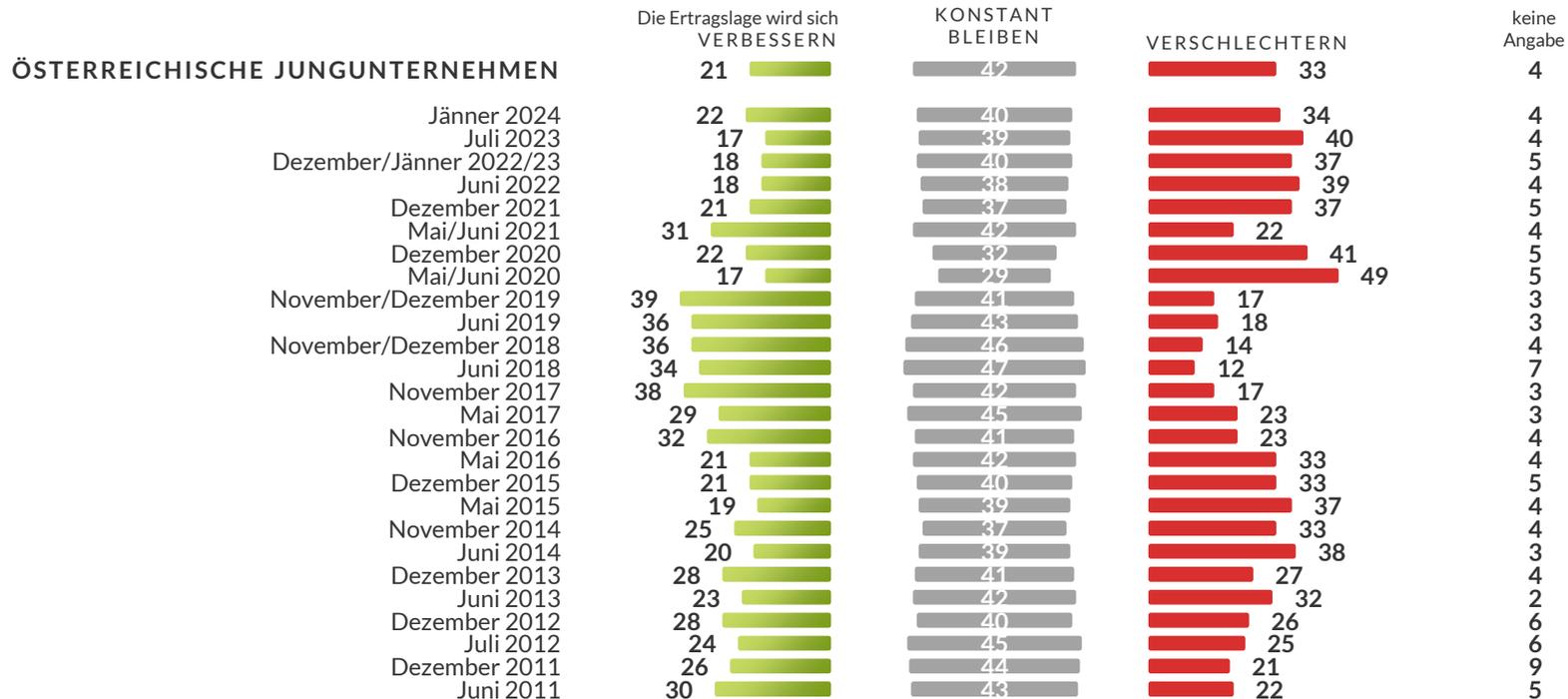


Frage: Deine Ertragslage wird sich...

Die erwartete Ertragslage II

im Trendvergleich

i Die Einschätzung zur Entwicklung der Ertragslage liegt auf dem Niveau der Jänner-Messung (2024).

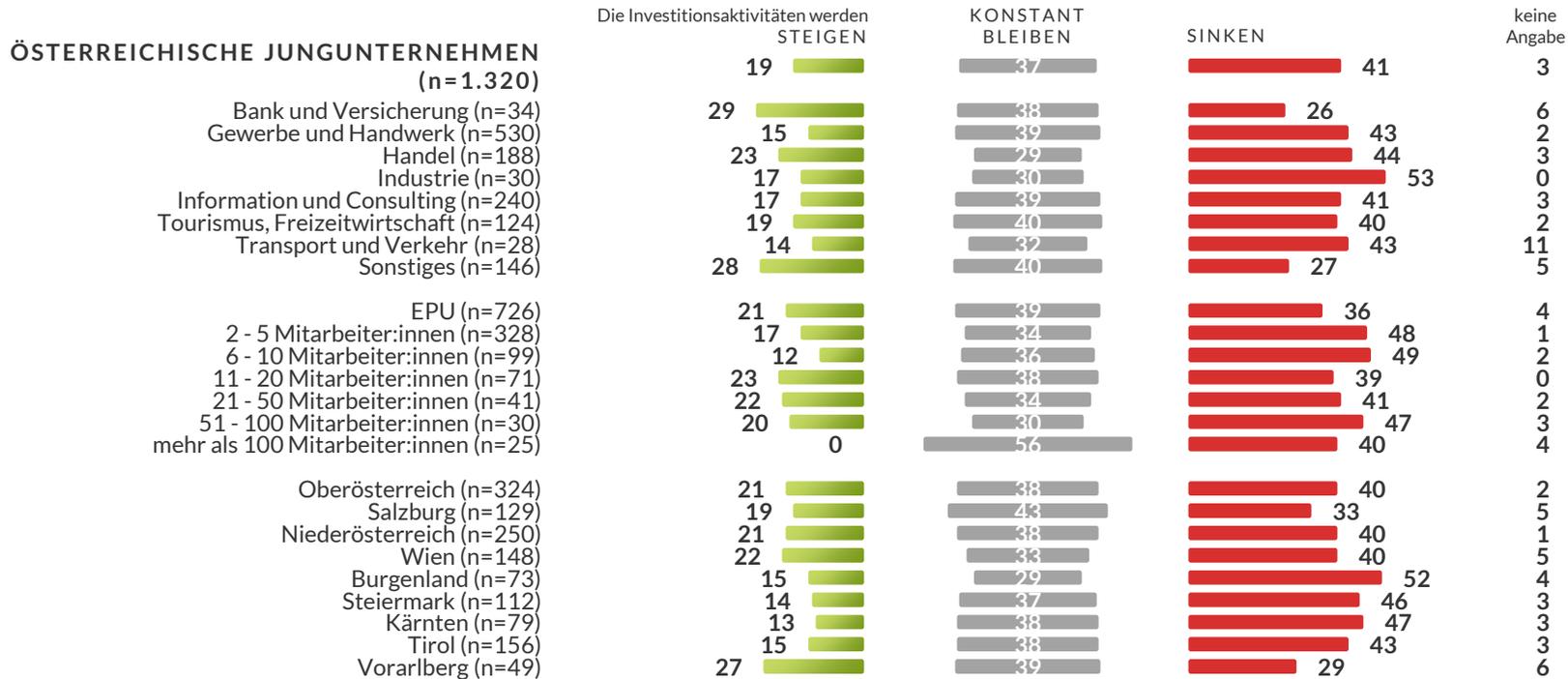


Frage: Deine Ertragslage wird sich...

Die Investitionsaktivitäten I



i Ein Fünftel der Jungunternehmer:innen berichtet von steigenden, zwei Fünftel von sinkenden Investitionsaktivitäten.



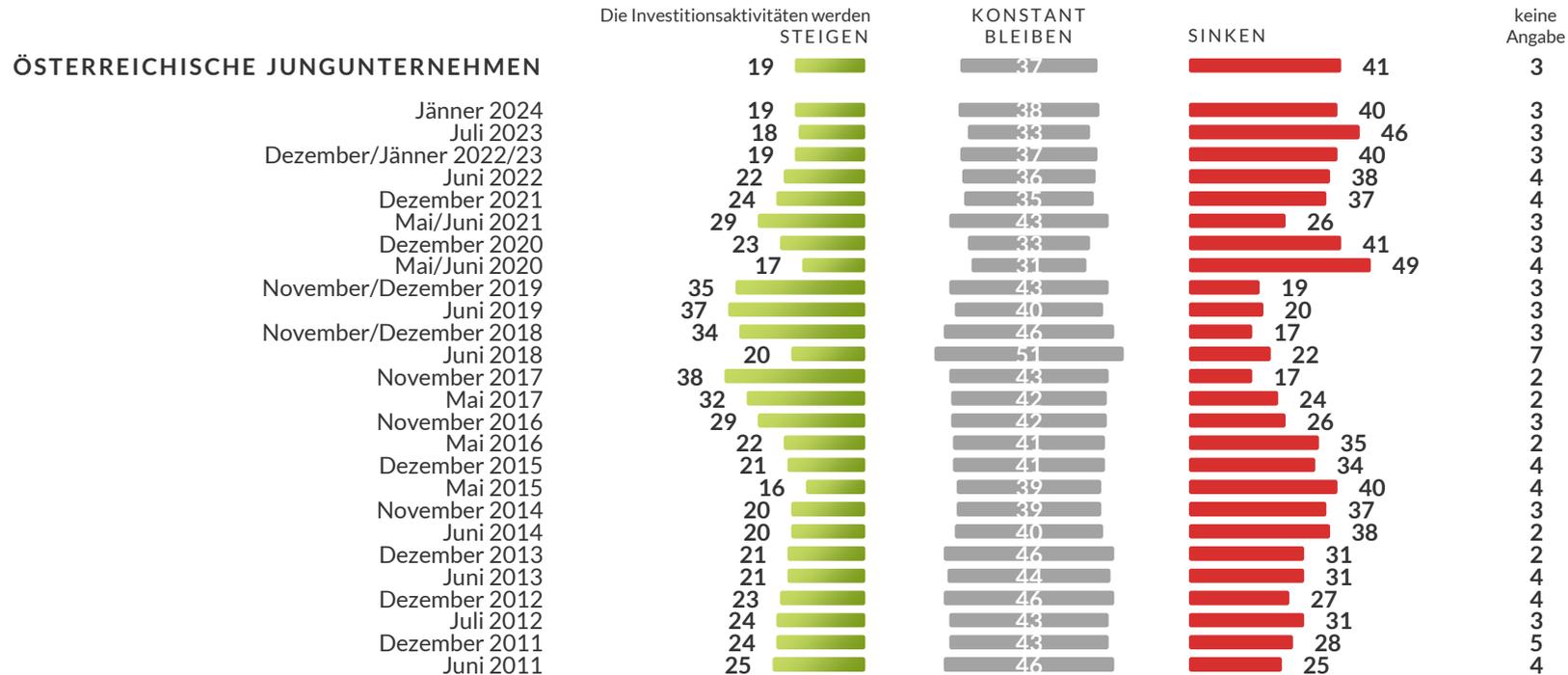
Frage: Deine Investitionsaktivitäten werden ...

Die Investitionsaktivitäten II

im Trendvergleich



i Die Investitionsaktivitäten der Jungunternehmer:innen sind damit weiterhin von Vorsicht geprägt.

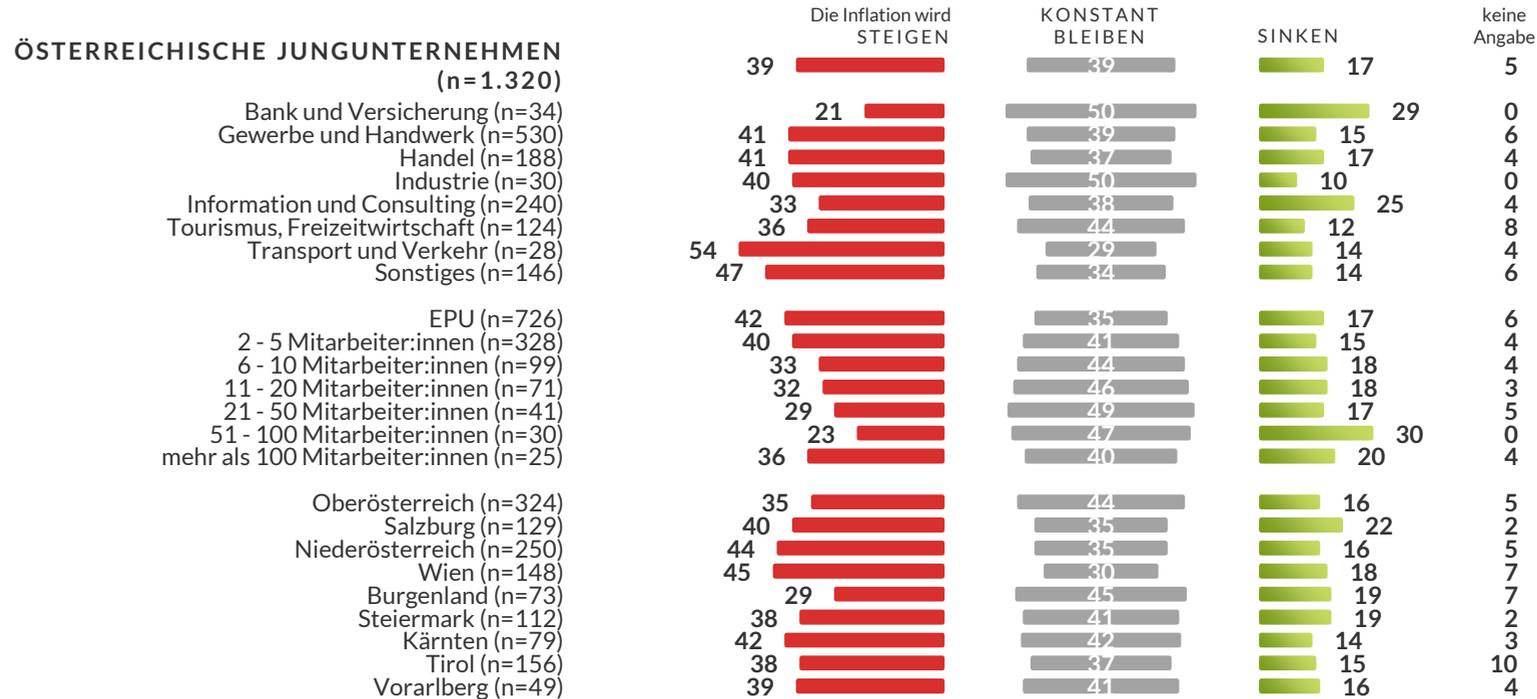


Frage: Deine Investitionsaktivitäten werden ...

Die Entwicklung der Inflation I



i Vier von zehn Jungunternehmer:innen rechnen mit steigender Inflation!

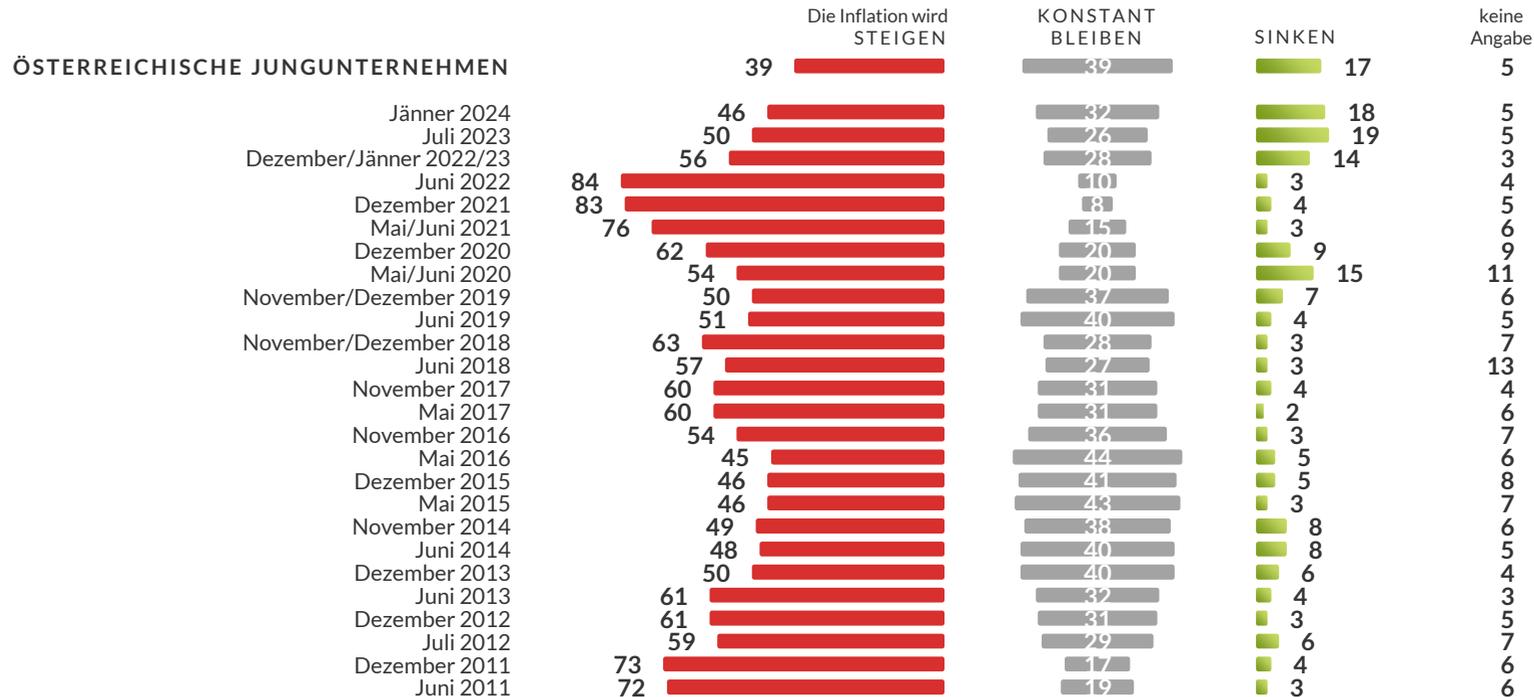


Frage: Die Inflation wird...

Die Entwicklung der Inflation II

im Trendvergleich

i Im Trendvergleich zeigt sich eine deutliche Normalisierung der Situation – die Erwartungshaltung an ein Steigen der Inflation ist auf dem niedrigsten Niveau seit 2011.

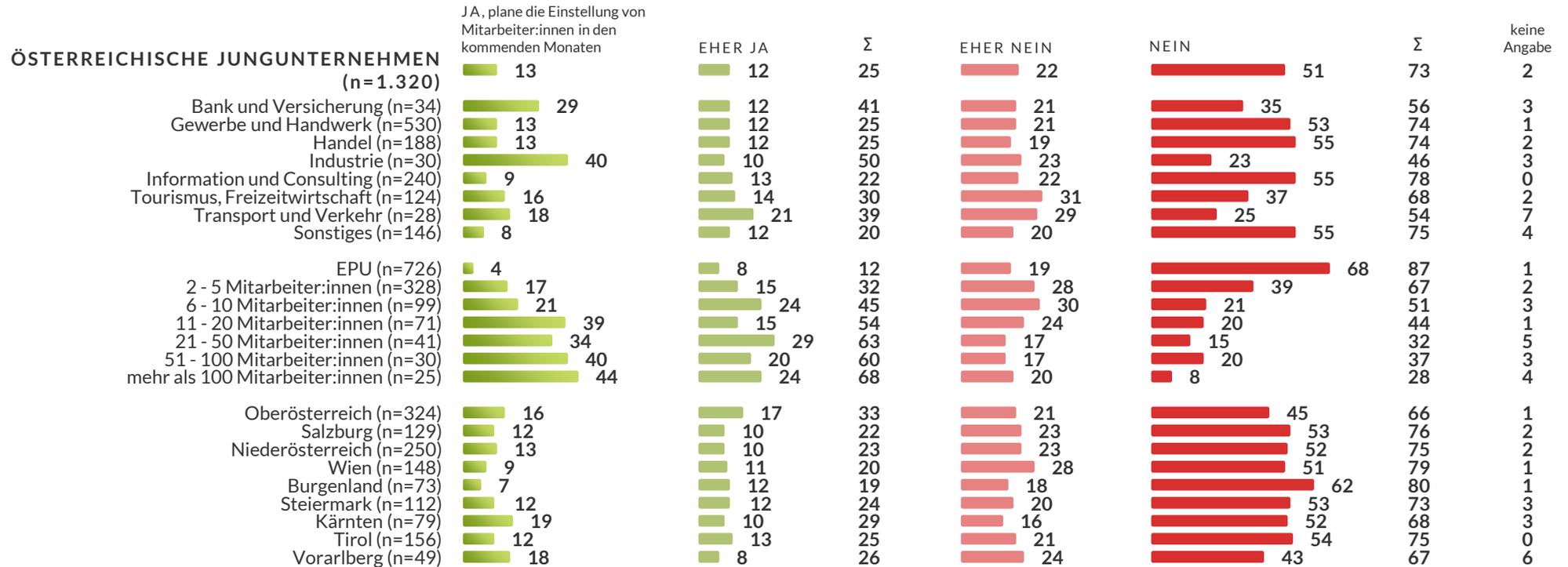


Frage: Die Inflation wird...

Geplante Aktivitäten am Arbeitsmarkt I



i Ein Viertel der Jungunternehmen plant in den kommenden Monaten neue Mitarbeiter:innen einzustellen!



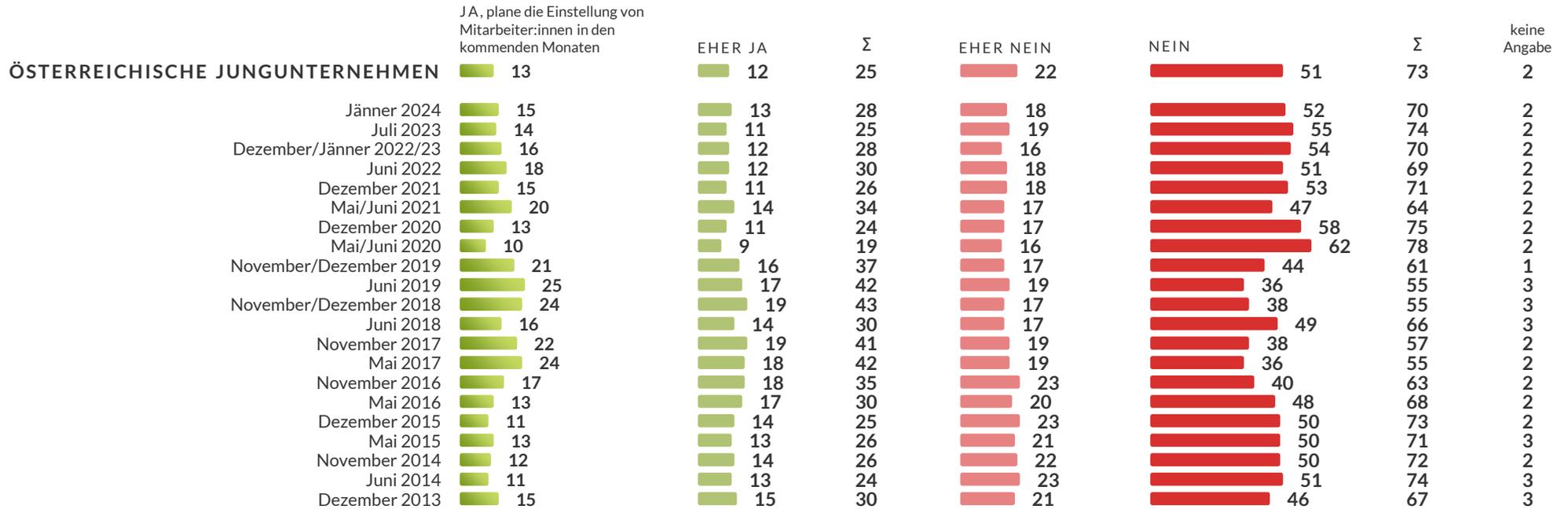
Frage: Planst du in den kommenden 6 - 12 Monaten eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter einzustellen?

Geplante Aktivitäten am Arbeitsmarkt II

im Trendvergleich



i Die Einstellpläne liegen ähnlich wie im letzten Sommer.



Frage: Planst du in den kommenden 6 - 12 Monaten eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter einzustellen?

Aufgaben der Bundesregierung

Nennung der Top-3-Themen



i Steuern, Bürokratie und das Gesundheitssystem stellen die zentralen Aufgaben an die Bundesregierung dar!

	ÖSTERREICHISCHE JUNGUNTERNEHMEN	JÄNNER 2024	JULI 2023	JÄNNER 2023	JUNI 2022	DEZEMBER 2021	MAI/JUNI 2021	DEZEMBER 2020	MAI/JUNI 2020	2019
Steuern	70	68	66	64	65	54	59	57	67	63
Bürokratie	46	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Gesundheitssystem	42	52	53	55	39	62	41	45	36	41
Bildung	29	42	42	39	33	44	45	47	44	52
Pensionen	26	32	27	29	22	27	29	28	24	36
Klimaschutz	22	30	31	35	35	37	44	38	42	46
Staatsschulden	17	20	18	23	18	22	29	33	25	17
Infrastruktur	12	17	18	20	17	17	22	19	21	21
Künstliche Intelligenz	10	11	12	5	5	5	5	6	6	8
Anderes	12	13	14	12	11	14	10	10	11	4

*) wurde im Trend nicht abgefragt

Frage: Bei welchen dieser Themen siehst du Handlungsbedarf für die aktuelle Bundesregierung? (3 Prioritäten)

Herausforderungen in den kommenden 12 Monaten



i Umsatz-/Ertragseinbußen sowie die Bürokratie sind die zentralen Herausforderungen in den kommenden 12 Monaten!

	ÖSTERREICHISCHE JUNGUNTERNEHMEN	JÄNNER 2024	JULI 2023	JÄNNER 2023
Umsatzeinbußen/Ertragseinbußen	42	46	52	45
Bürokratie	42	*)	*)	*)
Arbeitskosten	37	39	34	31
Inflation	34	49	54	*)
Energiepreise sowie Preise von Rohstoffen und Vorleistungen	30	41	44	54
Arbeits-/Fachkräftemangel	25	28	27	29
mangelnde Investitionsanreize	22	21	21	18
Finanzierungskonditionen	21	23	29	18
Liquiditätsengpässe	20	21	22	17
Lieferkettenprobleme (Lieferengpässe, Rohstoffmangel)	8	11	16	28
Drohende Insolvenz	8	8	7	7
Sonstige	6	6	7	7

*) wurde im Trend nicht abgefragt

Frage: Welche sind die größten Herausforderungen für dein Unternehmen in den kommenden 12 Monaten?



KAPITEL 3

Aktuelle politische Themen

Dos and Don'ts: Die Topthemen

Top 10



i Eine Senkung der Steuerbelastung sowie der Lohnnebenkosten steht für die Jungunternehmen ganz oben auf der To-Do-Liste der Politik!

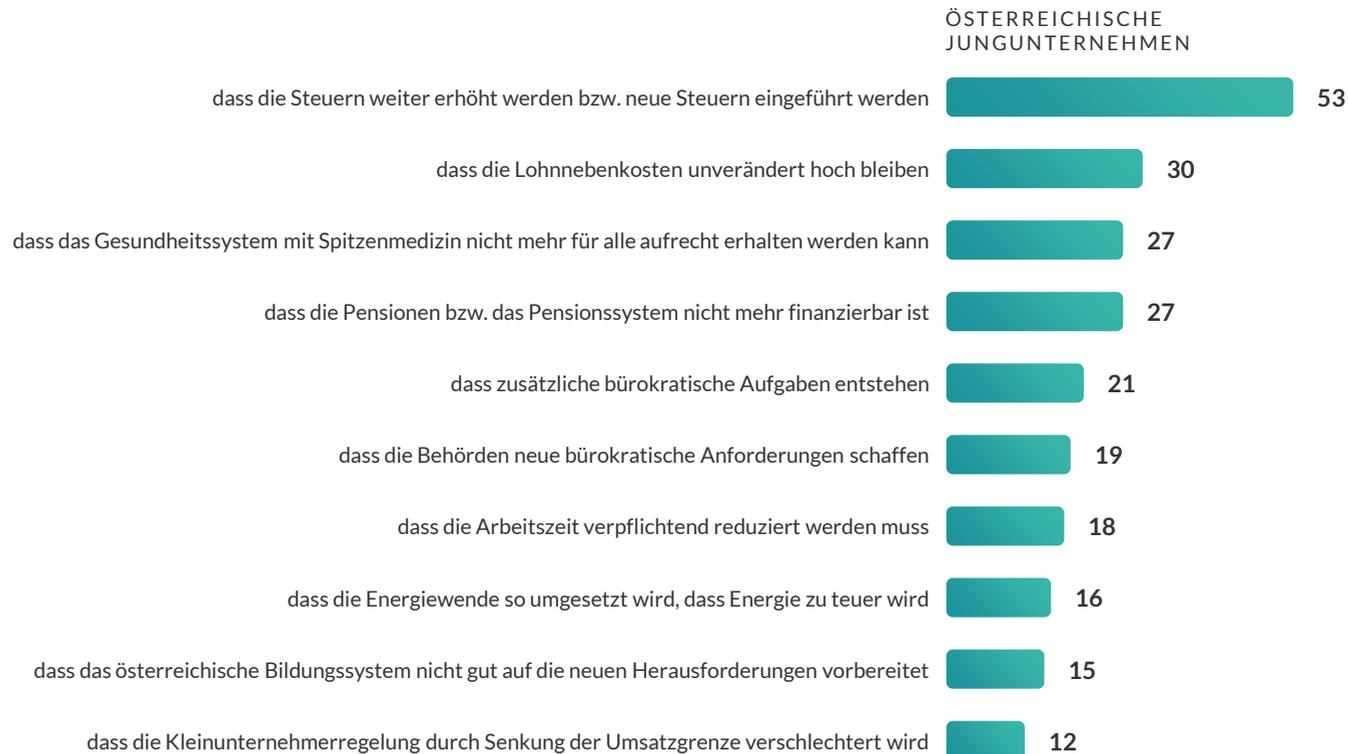
	BESONDERS INTENSIV BEWEGEN	SEHR BEWEGEN	Σ	ETWAS BEWEGEN	GAR NICHT BEWEGEN	Σ	weiß nicht, keine Angabe
dass die Steuerbelastung generell gesenkt wird	62	21	83	12	5	17	1
dass die Lohnnebenkosten gesenkt werden	60	23	83	10	5	15	2
dass Bürokratie reduziert wird	55	25	80	13	4	17	3
dass das Gesundheitssystem mit Spitzenmedizin für alle aufrecht erhalten werden kann	49	32	81	14	4	18	2
dass die Behörden in ihren Entscheidungen schneller werden	48	32	80	14	4	18	2
dass das österreichische Bildungssystem so verändert wird, dass es gut auf die neuen Herausforderungen vorbereitet	47	32	79	14	4	18	3
dass die Pensionen bzw. das Pensionssystem finanzierbar bleibt	47	33	80	13	4	17	2
dass die Energiewende so umgesetzt wird, dass Energie leistbar bleibt	44	35	79	14	5	19	3
dass es für Unternehmen leichter wird, neue Ideen und Projekte zu finanzieren	36	35	71	21	6	27	3
dass die Kleinunternehmerregelung durch Erhöhung der Umsatzgrenze verbessert wird	36	23	59	24	11	35	6

Frage: Wenn Du an die Zukunft denkst, werden vielleicht andere Themen wichtig sein: Wie schätzt Du das ein – welchen dieser Themen muss sich die österreichische Politik besonders widmen? Schätze bitte ab, ob das Thema Jungunternehmer:innen besonders intensiv bewegen, sehr bewegen, etwas bewegen oder gar nicht bewegen wird.

Dos and Don'ts: Die No-Gos

Maximal 3 Nennungen zulässig - Top 10

i Steuererhöhungen bzw. neue Steuern sollten aus Sicht der Jungunternehmer:innen unbedingt vermieden werden!

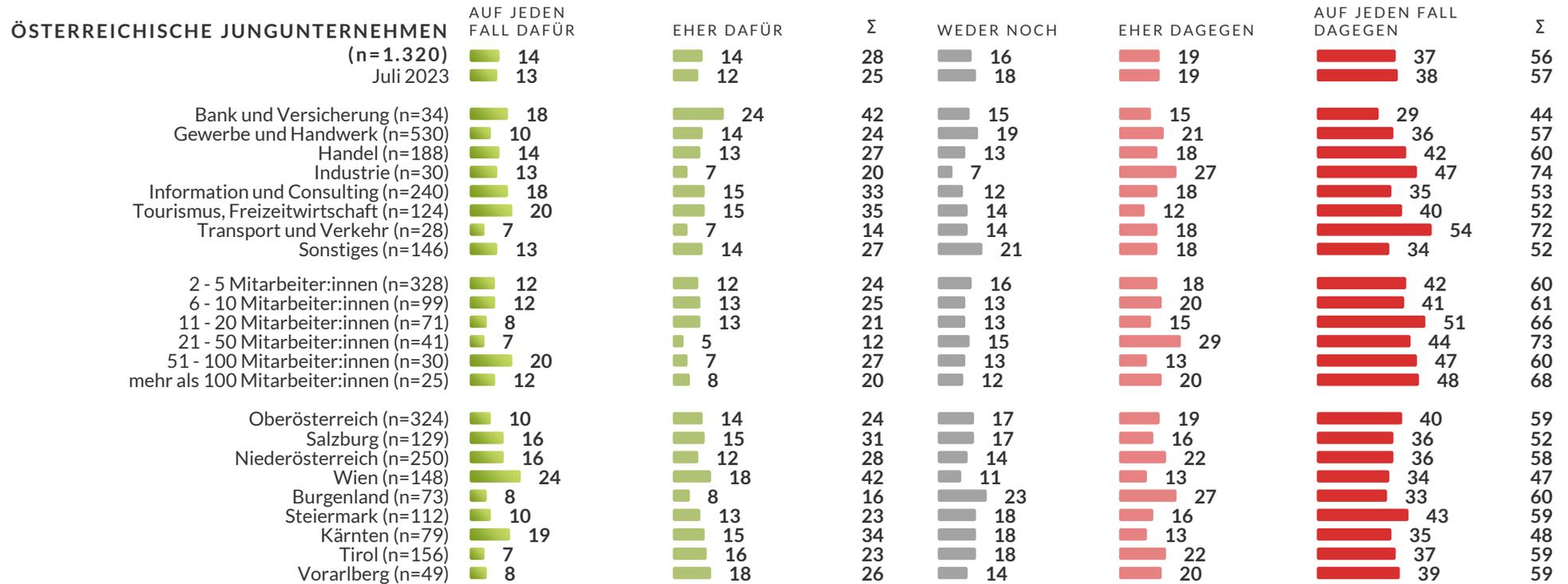


Frage: Und was sollte in der Politik keines Falls passieren? Nenne bitte maximal drei Prioritäten.

Einstellung zur Einführung von Eigentumssteuern



i Die Jungunternehmer:innen sprechen sich mehrheitlich gegen die Einführung einer Eigentumssteuern aus.

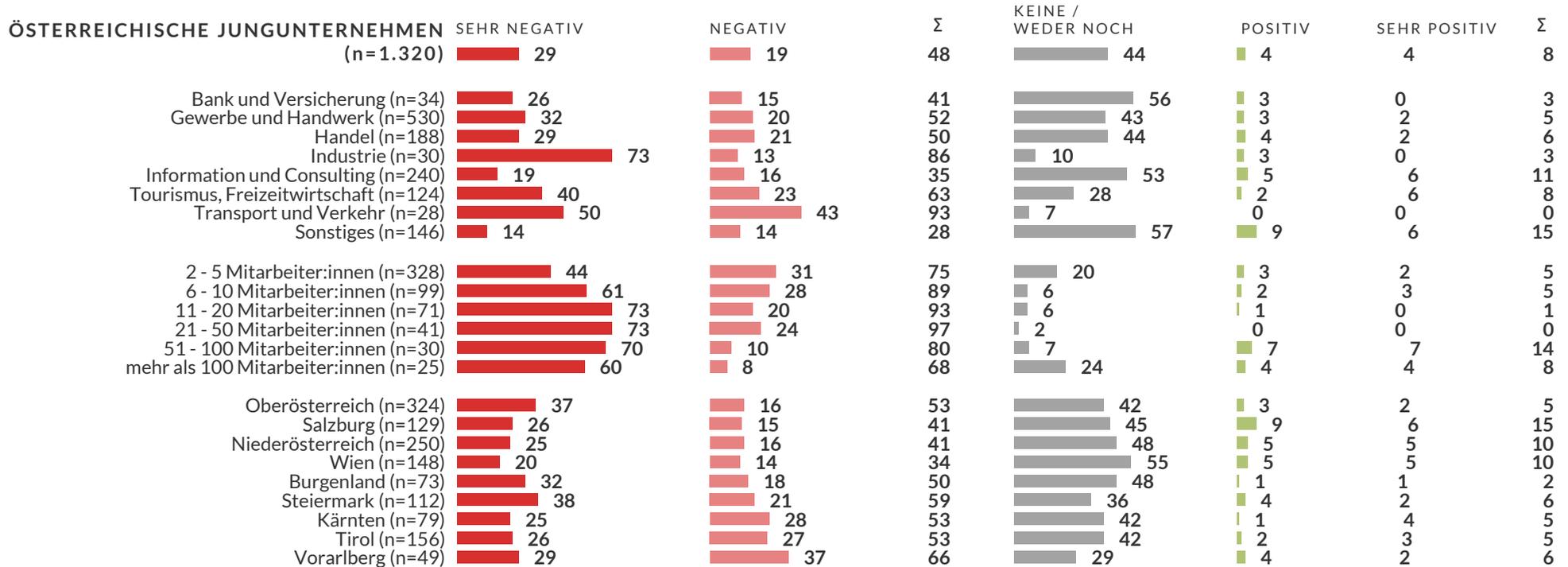


Frage: Derzeit wird über die Einführung von Eigentumssteuern wie z.B. Vermögens- und Erbschaftssteuer diskutiert. Wie stehst Du diesem Vorschlag gegenüber?

Auswirkung einer Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich



i Vor allem größere Jungunternehmen rechnen mit negativen Auswirkungen bei einer gesetzliche Arbeitszeitverkürzung!



Frage: Welche Auswirkungen hätte eine gesetzliche Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich auf Deinen Betrieb?

Impulse für die österreichische Wirtschaft

Maximal 6 Nennungen zulässig – Top 10



i Eine Senkung der Lohnnebenkosten steht für die Jungunternehmen ganz oben – dicht gefolgt von einer Reduktion der Bürokratie!



Frage: Welche Impulse braucht die österreichische Wirtschaft Deiner Meinung nach, um wettbewerbsfähig zu bleiben?



KAPITEL 4

Die Jungunternehmer- freundlichkeit Österreichs

Bedeutung eines jungunternehmerfreundlichen Standorts



i Sieben von zehn Jungunternehmer:innen ist es wichtig, dass Österreich sich zum Ziel setzt, dass jungunternehmerfreundlichste Land Europas zu werden!

ÖSTERREICHISCHE JUNGUNTERNEHMEN	SEHR WICHTIG	WICHTIG	Σ	WENIGER WICHTIG	GAR NICHT WICHTIG	Σ	Keine Angabe
ÖSTERREICHISCHE JUNGUNTERNEHMEN (n=1.320)	32	38	70	20	6	26	4
Bank und Versicherung (n=34)	35	50	85	9	6	15	0
Gewerbe und Handwerk (n=530)	30	40	70	21	5	26	4
Handel (n=188)	36	37	73	21	3	24	3
Industrie (n=30)	37	43	80	17	3	20	0
Information und Consulting (n=240)	31	37	68	20	7	27	5
Tourismus, Freizeitwirtschaft (n=124)	33	41	74	13	7	20	6
Transport und Verkehr (n=28)	32	32	64	25	7	32	4
Sonstiges (n=146)	37	32	69	21	6	27	5
EPU (n=726)	32	39	71	18	6	24	5
2 - 5 Mitarbeiter:innen (n=328)	36	36	72	20	6	26	2
6 - 10 Mitarbeiter:innen (n=99)	28	40	68	23	5	28	3
11 - 20 Mitarbeiter:innen (n=71)	31	34	65	24	8	32	3
21 - 50 Mitarbeiter:innen (n=41)	22	51	73	17	5	22	5
51 - 100 Mitarbeiter:innen (n=30)	27	37	64	23	3	26	10
mehr als 100 Mitarbeiter:innen (n=25)	44	36	80	20	0	20	0
Österreich (n=324)	31	41	72	19	4	23	5
Salzburg (n=129)	34	36	70	18	8	26	4
Niederösterreich (n=250)	33	38	71	18	7	25	3
Wien (n=148)	34	30	64	24	7	31	3
Burgenland (n=73)	36	37	73	22	4	26	1
Steiermark (n=112)	27	46	73	18	5	23	4
Kärnten (n=79)	38	39	77	16	5	21	1
Tirol (n=156)	31	37	68	22	4	26	5
Vorarlberg (n=49)	24	43	67	22	6	28	4

Frage: Wie wichtig ist es Deiner Ansicht nach, dass sich Österreich zum Ziel setzt, dass jungunternehmerfreundlichste Land Europas zu werden?

Anforderungen für einen guten Jungunternehmenstandort



i Der Abbau bürokratischer Hürden ist eine zentrale Forderung der Jungunternehmer:innen!

	SEHR WICHTIG	WICHTIG	Σ	WENIGER WICHTIG	GAR NICHT WICHTIG	Σ	Keine Angabe
BÜROKRATISCHE HÜRDEN ABBAUEN (z. B. Vereinfachung Unternehmensgründung, Digitale Verwaltung)	54	34	88	11	2	13	2
BILDUNG UND AUSBILDUNG STÄRKEN (z. B. Entrepreneurship Education)	44	40	84	13	3	16	2
FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN VERBESSERN (z. B. Förderprogramme, Investitionsanreize, Crowdfunding-Plattformen)	41	41	82	15	3	18	3
RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN OPTIMIEREN (z. B. flexiblere Arbeitsgesetze, Vertrauen in digitale Geschäftsmodelle stärken)	33	42	75	21	3	24	3
INFRASTRUKTUR VERBESSERN (z. B. Digitale Infrastruktur, KI und neue Technologie forcieren)	28	43	71	24	5	28	4
NETZWERK UND MENTORING VERBESSERN (z. B. Netzwerkplattformen und Mentoring-Programme für Jungunternehmer:innen ausbauen)	22	41	60	31	6	37	4
INTERNATIONALE VERNETZUNG AUSBAUEN (z. B. Ausbau von Exportförderung und internationalen Kooperationen)	19	41	60	33	6	37	4

Frage: Und was würde Deiner Ansicht nach einen guten Jungunternehmensstandort in Zukunft ausmachen? Beurteile Bitte jeden der folgenden Aspekte, ob dies für einen jungunternehmerfreundlichen Standort sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig, oder gar nicht wichtig ist.



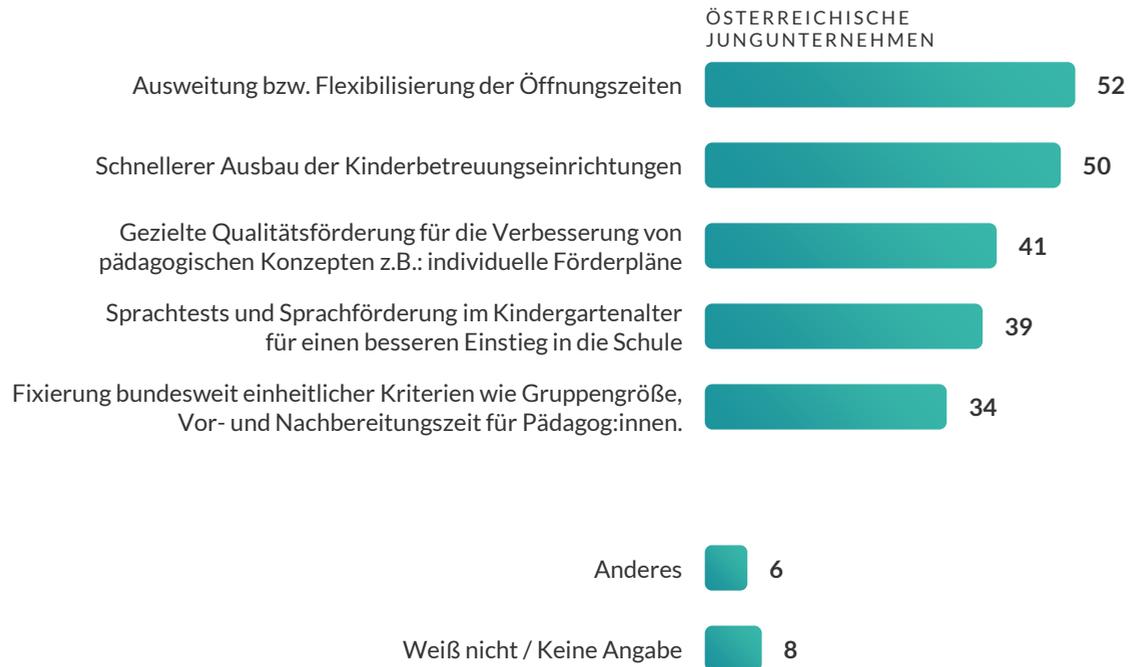
KAPITEL 5

Kinderbetreuung

Ausbau der Kinderbetreuung bis 2030



i Zusätzliche Öffnungszeiten sowie ein schnellerer Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen sollen aus Sicht der Jungunternehmer:innen mit den zur Verfügung stehenden Bundesmitteln umgesetzt werden.



Frage: Themenwechsel: Der Bund stellt den Ländern 4,5 Milliarden Euro über den Finanzausgleich für den Ausbau der Kinderbetreuung bis 2030 zur Verfügung. Welche Maßnahmen sollen damit forciert werden?

Angebot an Betreuungsplätzen



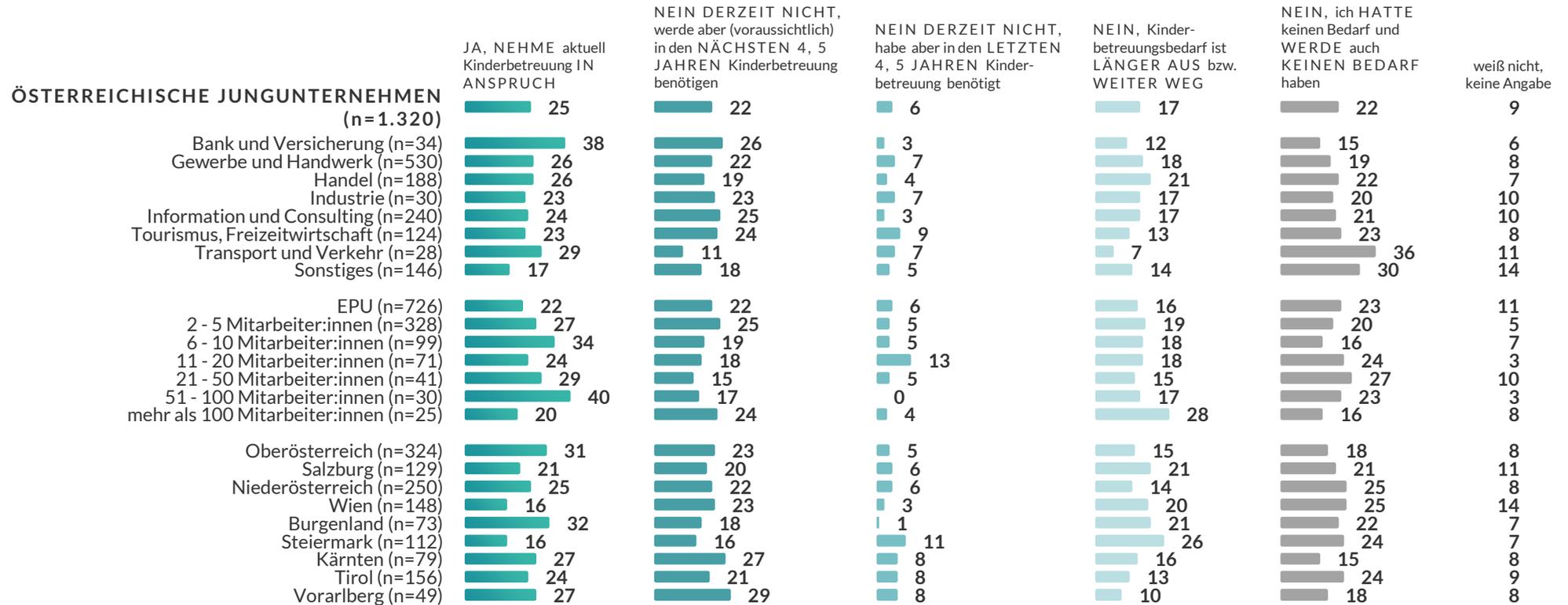
i Vier von zehn Jungunternehmer:innen beurteilen das derzeitige Angebot an Betreuungsplätzen kritisch.

ÖSTERREICHISCHE JUNGUNTERNEHMEN (n=1.320)	AUF JEDEN FALL	EHER SCHON	Σ	EHER NICHT	SICHER NICHT	Σ	weiß nicht, keine Angabe
Bank und Versicherung (n=34)	3	26	29	41	18	59	12
Gewerbe und Handwerk (n=530)	9	30	39	24	17	41	20
Handel (n=188)	12	28	40	18	20	38	23
Industrie (n=30)	10	27	37	37	13	50	13
Information und Consulting (n=240)	7	24	31	28	15	43	27
Tourismus, Freizeitwirtschaft (n=124)	12	30	42	21	19	40	18
Transport und Verkehr (n=28)	7	36	43	18	7	25	32
Sonstiges (n=146)	8	24	32	17	16	33	36
EPU (n=726)	8	25	33	22	17	39	28
2 - 5 Mitarbeiter:innen (n=328)	10	30	40	26	16	42	18
6 - 10 Mitarbeiter:innen (n=99)	15	37	52	14	14	28	19
11 - 20 Mitarbeiter:innen (n=71)	10	30	40	31	20	51	10
21 - 50 Mitarbeiter:innen (n=41)	5	37	42	27	17	44	15
51 - 100 Mitarbeiter:innen (n=30)	7	30	37	20	27	47	17
mehr als 100 Mitarbeiter:innen (n=25)	16	20	36	36	12	48	16
Oberösterreich (n=324)	7	26	33	27	20	47	20
Salzburg (n=129)	9	25	34	28	16	44	23
Niederösterreich (n=250)	11	32	43	22	13	35	22
Wien (n=148)	7	25	32	20	14	34	34
Burgenland (n=73)	15	34	49	21	7	28	23
Steiermark (n=112)	5	34	39	22	20	42	19
Kärnten (n=79)	11	35	46	18	18	36	18
Tirol (n=156)	9	23	32	21	19	40	28
Vorarlberg (n=49)	10	22	32	20	29	49	18

Frage: Deckt das derzeitige Angebot an Betreuungsplätzen den Bedarf in Deiner Region vollständig ab oder fehlt es da an Angeboten?

Bedarf an Kinderbetreuung

i Ein Viertel der Jungunternehmer:innen nimmt derzeit Kinderbetreuung in Anspruch, ebenso viele planen dies für die kommenden 4, 5 Jahre!

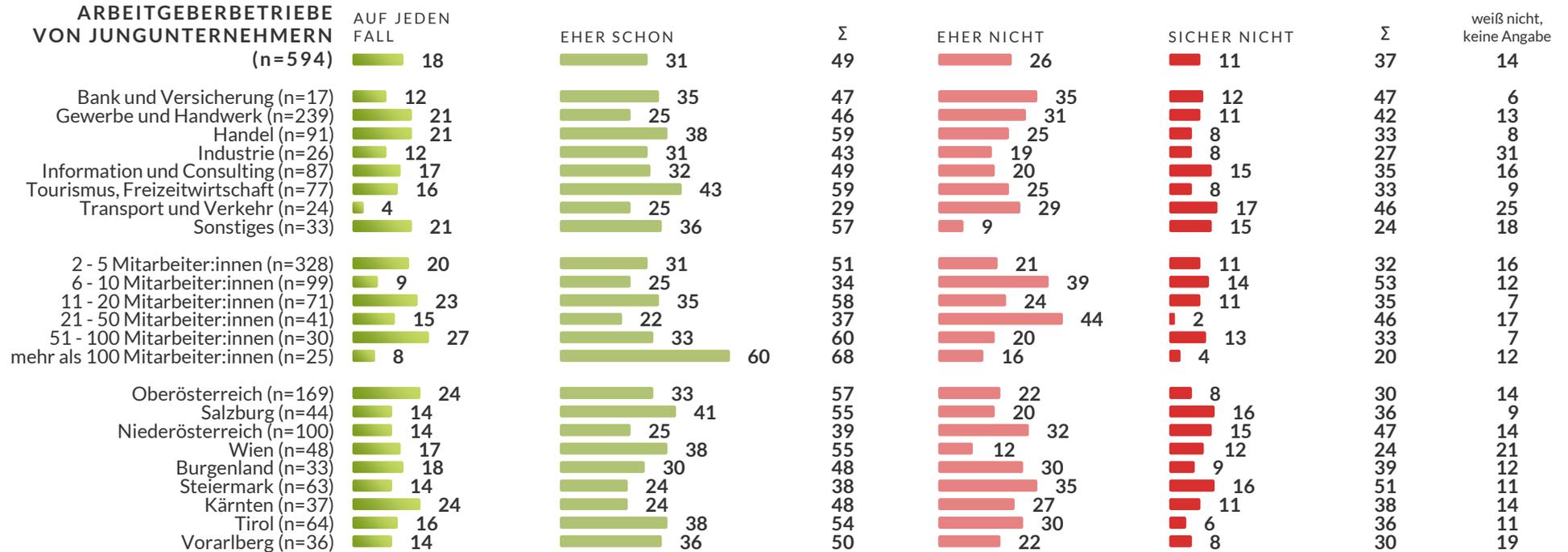


Frage: Nimmst du selbst eine Kinderbetreuung in Anspruch?

Mehrstunden durch Ausbau der Kinderbetreuung

Basis: Jungunternehmen mit Mitarbeiter:innen

i Jedes zweite Jungunternehmen mit Mitarbeiter:innen geht davon aus, dass eine Verbesserung der Kinderbetreuung zu mehr Beschäftigung im Unternehmen führen würde.

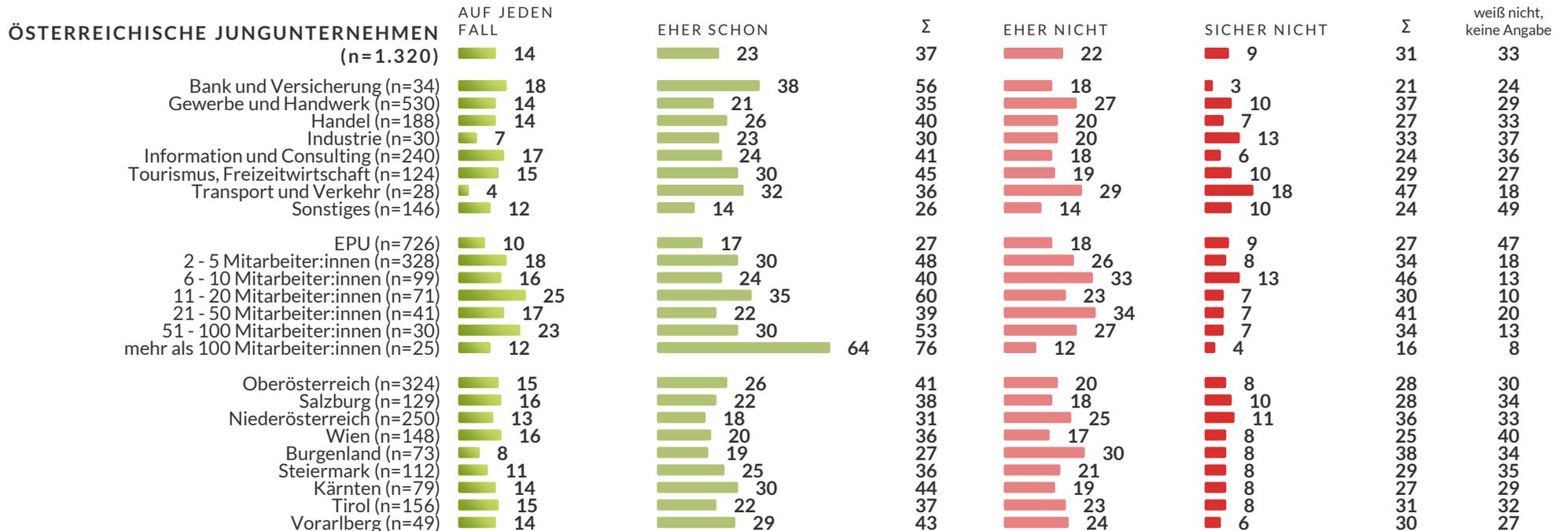


Frage: Wie schätzt Du das ein: Würden Deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr arbeiten, wenn es einen Ausbau der Kinderbetreuung in Deiner Region geben würde, oder hätte dies keine Auswirkung auf das Beschäftigungsausmaß Deiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Zusätzliche Arbeitskräfte durch Kinderbetreuung



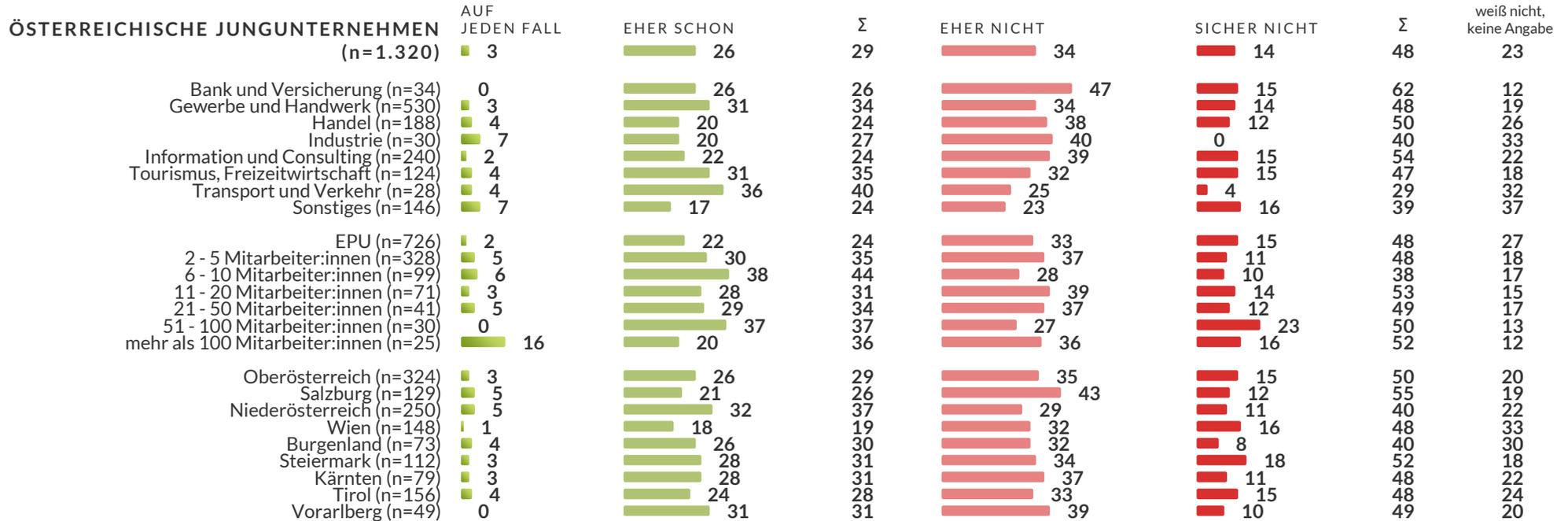
i Mehr als ein Drittel der Jungunternehmer:innen ist der Ansicht, dass die Mitarbeiter:innen-Suche durch einen Ausbau der Kinderbetreuung erleichtert werden würde!



Frage: Würdest Du leichter neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Dein Unternehmen finden, wenn es einen Ausbau der Kinderbetreuung geben würde, oder hätte dies bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine Auswirkungen?

Kinderbetreuungsangebote der öffentlichen Hand

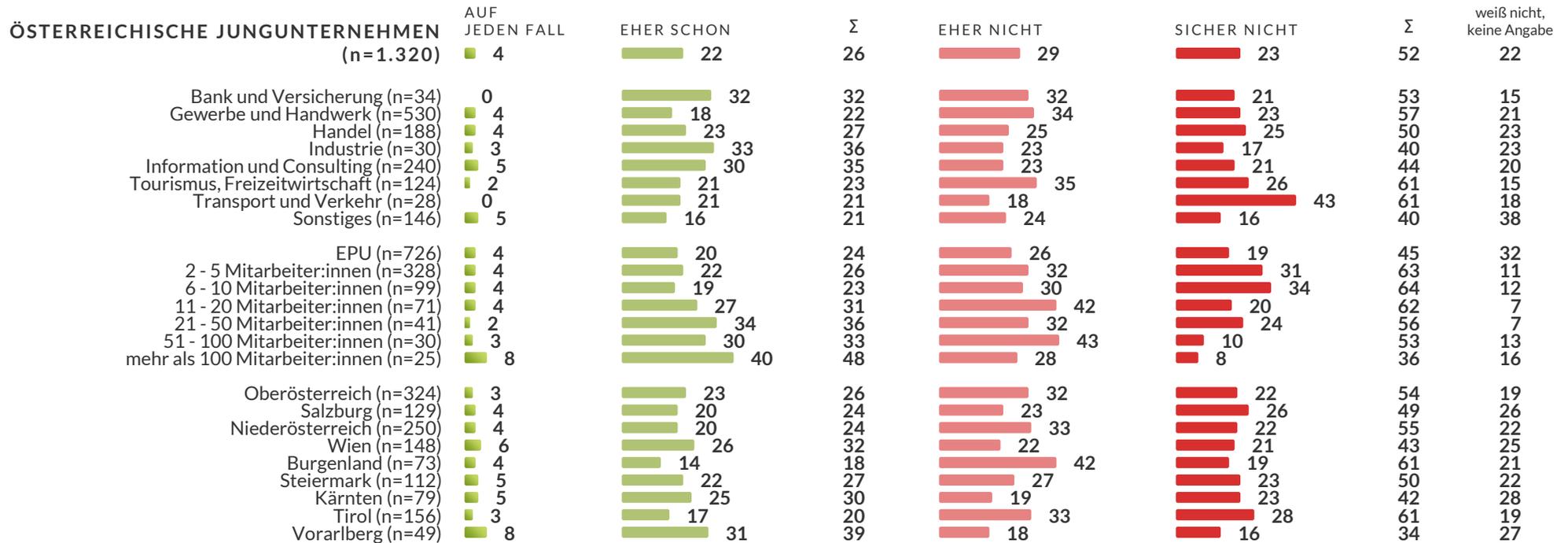
i Die Hälfte der Jungunternehmer:innen sieht die Rolle der öffentlichen Hand in der Kinderbetreuung eher kritisch.



Frage: Unternimmt die öffentliche Hand, also Bund, Länder und Gemeinden, aus Deiner Sicht aktuell genug, um ausreichend Kinderbetreuungsangebote bereitzustellen, oder eher nicht?

Eigenmittel für Kinderbetreuungsangebote

i Ein Viertel der Jungunternehmen würde auch eigene Mittel für die Kinderbetreuung der Mitarbeiter:innen investieren – vor allem größere Betriebe!



Frage: Könntest Du dir vorstellen, eigene Mittel für die Betreuung der Kinder Deiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren oder eher nicht?

A black and white photograph of a middle-aged man with glasses and a mustache, smiling as he reads a newspaper. He is wearing a light-colored, short-sleeved button-down shirt. The background is dark and out of focus, suggesting an indoor setting like a living room.

KAPITEL 6

Pensionen

Aussagen zum Thema Pensionen



i Das Vertrauen der Jungunternehmer:innen in das staatliche Pensionssystem bleibt eher gering – zwei Drittel haben zusätzliche Vorsorgeaktivitäten getroffen!

	AUF JEDEN FALL	MAI/JUNI 2021	EHER SCHON	Σ	MAI/JUNI 2021	EHER NICHT	SICHER NICHT	Σ	keine Angabe
Ich mache mir Sorgen um meine finanzielle Absicherung im Alter	43	34	31	74	67	17	7	24	2
In bestehende Spitzen-Pensionen sollte eingegriffen werden	43	53	26	69	78	15	8	23	9
Es braucht mehr (steuerliche) Anreize für freiwillige private Altersvorsorge	42	*)	33	75	*)	12	6	18	6
Zusätzlich zur Pension habe ich bereits einige Vorsorgeaktivitäten getätigt	38	44	28	66	71	19	9	28	6
Die Pensionen zwischen den Berufsgruppen sollten angeglichen werden	26	32	41	67	75	17	5	22	12
Das Pensionsantrittsalter sollte an die Lebenserwartung angepasst werden	20	21	26	46	50	27	22	49	6
Ich verlasse mich bei meiner Altersvorsorge auf das Pensionssystem	6	4	14	20	18	28	48	76	3
Das bestehende Pensionssystem ist der jungen Generation gegenüber gerecht	4	3	12	16	15	32	42	74	10
Ich werde von meiner gesetzlichen Pension später gut leben können	2	2	10	12	14	34	44	78	10

*) wurde im Trend nicht abgefragt

Frage: Abschließen noch eine Frage zum Thema Pensionen in Österreich: Wie sehr stimmst Du den folgenden Aussagen zum Thema Pensionen zu?

Ihr Ansprechpartner



Prok. Dr. David Pfarrhofer

Tel. +43 732 2555 401
Mobil +43 664 225 51 67
Mail d.pfarrhofer@market.at

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Market Marktforschungs GmbH & CoKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

